

KI in SAP-Projekten: Beraten. Entwickeln. Umsetzen.



KI in der Beratung: Weniger Routine, mehr Freiraum für Strategie

Projekte werden komplexer, die Timelines kürzer. Gleichzeitig kostet Routinearbeit wie Mitschreiben, Nacharbeiten, Recherchieren und Dokumentieren wertvolle Zeit. KI macht hier den Unterschied, und zwar im ganzen Projekt, nicht nur im Code.

Warum KI in der Beratung?

Wie viele Beratungsstunden fließen in Ihrem Projekt in Protokolle, Recherche und Dokumentation statt in Lösungen? Wie oft muss ein Solution Design nachgebessert werden, weil Lücken zu spät auffallen? Und wie lange dauert es, bis die passende SAP Note oder Konfigurationsoption gefunden ist? Wer sich in einer dieser Fragen wiederfindet, kennt das Problem. Am Ende fehlt die Zeit für die Themen, die das Projekt wirklich voranbringen. Genau hier setzen wir KI an.

KI ist dabei kein reines Entwicklungsthema. Im Solution Design arbeitet sie unseren Berater*innen zu und erkennt Lücken. Das reduziert Nacharbeit und erspart dem Projekt manche Redesign-Runde. Auch zwischen Workshops und Abstimmungen nimmt sie viel Kleinarbeit ab: Sie unterstützt uns bei der Fehlersuche, findet die passende Stelle in der Dokumentation und erstellt Dokumente, wodurch das Team direkt weiterarbeiten kann.

Weil für Routineaufgaben weniger Beratungsstunden anfallen, sinken die Kosten. Das frei werdende Budget lässt sich gezielt in die komplexen oder strategischen Themen investieren, bei denen es auf Beratungserfahrung ankommt.

Wir legen dabei klar fest, worauf die KI zugreift: auf kuratiertes stets aktualisiertes Fachwissen. So entsteht eine Grundlage, auf die sich die Berater*innen und das Projektteam verlassen können.

Key Benefits auf einen Blick

- Kosten senken: weniger Stunden für Routine, mehr Budget für Strategie
- Qualität steigern: Lücken erkennen, weniger Nacharbeit und Redesign
- Tempo steigern: weniger Zeit für Fehler- und Dokumentationssuche
- Verlässlich: kuratiertes, stets aktualisiertes Fachwissen



KI begleitet das gesamte Projekt

Von der ersten Planung bis zum laufenden Betrieb: Wo KI Berater*innen im Projektalltag entlastet.

Plan

Das Grundgerüst bildet SAP Activate. Schon in der Planung dokumentieren wir Prozessdiskussionen und Workshops KI-gestützt mit, die Nacharbeit wird dadurch kürzer. Bei der Definition der Lösung recherchieren wir mit KI die Standardfähigkeit und klären Machbarkeit und Scope ab. Dokumentation und Spezifikation, inklusive Übersetzung und Check gegen ein definiertes Template, liegen so früher bei Ihnen vor.

Build

Im Fit-Gap prüfen wir Standardprozesse und Konfigurationsoptionen mit KI-Unterstützung. Konfigurationen validieren, Code erklären, passende SAP Notes finden: All das geht schneller. Dokumentation erstellen, aktualisieren und prüfen wir laufend mit. Dazu kommen Testvorbereitung und -durchführung sowie Trainingsunterstützung, etwa wenn aus einem Video ein Dokument werden soll.

Run

Auch im Übergang in den Betrieb setzen wir KI ein: beim Prüfen der Migration, im KI-gestützten Monitoring, im Service Management und bei Regressions-tests. In Hypercare und Optimierung unterstützen wir Ihr Team so dabei, das System stabil und effizient weiterzuentwickeln.



So starten Sie mit abt

Den Einstieg machen wir gemeinsam. In Workshops prüfen wir mit Ihnen, wo die Einsparungspotenziale liegen und welche KI, auch im SAP-Kontext, eingesetzt werden kann.

Im Schritt **KI-Readiness** klären wir: Ist Ihre Organisation für KI bereit? Welche KI-Bausteine passen in Ihr Projekt? Und welche Architekturentscheidungen müssen Sie jetzt treffen, damit später nichts verbaut ist?

Mit dem **Agent Assessment** gehen wir noch einen Schritt weiter. Agenten übernehmen wiederkehrende Aufgaben eigenständig, und wir zeigen Ihnen, welche Ihrer Prozesse sich für eine solche Automatisierung eignen.

KI in der Entwicklung: Ein Assistent, der Code versteht

Eigenentwicklungen kosten Zeit: Neuer Code muss geschrieben, bestehender Code verstanden und modernisiert, alles dokumentiert und getestet werden. Unsere Entwickler*innen setzen dafür KI ein, die im Dialog mitarbeitet. Das Ergebnis: schnellere Lösungen bei gleichbleibender Qualität.

Warum KI in der Entwicklung?

Wie viel Zeit geht in Ihrem Team dafür drauf, alten Code zu verstehen, bevor man ihn ändern kann? Hinkt die Dokumentation Ihrer Eigenentwicklungen dem System hinterher? Und wie stellen Sie sicher, dass KI-generierter Code nicht ungeprüft im System landet? Für all das braucht es mehr als ein Werkzeug, das Code ausgibt: KI, die im Dialog mitarbeitet, und Entwickler*innen, die jeden Vorschlag prüfen.

Wir setzen KI im gesamten Entwicklungsalltag ein. Aus einer Beschreibung entsteht lauffähiger Code. Alte Programme bringen wir mit KI-Unterstützung auf aktuelle Standards. Komplexe Programme werden so schneller verständlich, Fehler und Schwachstellen finden wir gezielt. Das hilft besonders dann, wenn das Wissen über gewachsene Eigenentwicklungen nicht mehr greifbar ist.

Die Dokumentation entsteht dabei automatisch mit: Erklärungen im Code, Entwicklerdokumentation und Testunterlagen. Auch die Testvorbereitung beschleunigen wir. Testpläne, Testdaten und automatisierte Durchläufe entstehen mit der Unterstützung von künstlicher Intelligenz.

Und das Ergebnis bleibt Ihres: Der Code gehört dem Kunden und kann, wie regulärer Code, erweitert werden.



Key Benefits auf einen Blick

- Schnellere Lösungen bei gleichbleibender Qualität
- Unterstützung vom Code über die Dokumentation bis zum Test
- Der Mensch behält die Verantwortung: nichts geht ungeprüft ins System

abat Best Practice: Human-in-the-Loop

Vom Vorschlag ins System, aber nie ohne Prüfung. Die KI ist Assistenz, nicht der Entscheider.

So funktioniert das Kontroll-Tor

Aus der Anforderung formulieren unsere Entwickler*innen einen konkreten Auftrag an den Assistenten, etwa einen vorhandenen Codeabschnitt zu erweitern. Das Ergebnis ist ein Vorschlag, noch keine Änderung im System.

Dann greift das Kontroll-Tor: Die Entwickler*innen prüfen jede Änderung und übernehmen nur, was sie nachvollziehen können. Den Code bringen sie selbst ins System. Danach wird getestet wie bei jeder anderen Entwicklung im Projekt. Eine Abkürzung für KI-gestützten Code gibt es nicht.

Sicher und im richtigen Kontext

Gearbeitet wird DSGVO-konform und bei Bedarf auch über eine Sovereign Cloud. Die Verantwortung für die Datenverarbeitung kann dabei auch bei Ihnen liegen. Ihre Daten bleiben vertraulich und fließen nicht ins Training der KI ein.

Damit Vorschläge zu Ihrer Systemlandschaft passen, kann Ihr SAP-System angebunden werden. Welche Daten der Assistent lesen darf, lässt sich gezielt festlegen. Schreiben kann er nicht, Änderungen bleiben den Entwickler*innen vorbehalten.

Wissen nutzen, Qualität sichern

Neben dem SAP-System lässt sich auch Ihr internes Projektwissen anbinden, etwa Konzepte und Spezifikationen. Der Assistent greift bei der Entwicklung darauf zurück, und die Dokumentation lässt sich dadurch laufend aktualisieren.

Für die Qualität des Codes orientiert er sich an den Best Practices, Richtlinien und der Dokumentation von SAP und abat. Das Ziel ist Code, der verständlich und wartbar bleibt, auch für alle, die ihn später erweitern.

1 Anforderungs-
aufnahme



2 Vorschlag
erzeugen



3 Prüfen &
Verstehen



4 Übernahme



5 Qualitäts-
sicherung



**Kein Ergebnis gelangt
ungeprüft ins System.**

Der Mensch behält die
Verantwortung.

KI im Projekt: Ein Werkzeugkasten für das ganze Team

Ein SAP-Projekt ist mehr als Konfiguration und Code. KI unterstützt über den ganzen Lebenszyklus, von Discover bis Run, als durchgängiger Werkzeugkasten von der ersten Einarbeitung des Teams bis zum Testmanagement.

Sieben Schwerpunkte in SAP Activate

Nutzt Ihr ganzes Projektteam KI, oder nur einzelne Kolleg*innen? Wie schnell werden aus Workshop-Ergebnissen belastbare Anforderungen und User Stories? Und wo in Ihrem Projektplan liegt der größte Hebel für mehr Tempo? Ein guter Ausgangspunkt für diese Fragen ist die Methodik, die das Projekt ohnehin strukturiert: SAP Activate.

SAP erweitert die Activate-Methodik um KI-gestützte Implementierungsaufgaben, mit erprobten Prompts und Beispielergebnissen. Die erste Welle

setzt sieben Schwerpunkte, seitdem wächst das Angebot laufend. Im SAP Activate Roadmap Viewer sind die Aufgaben als „AI-Assisted Procedure“ gekennzeichnet.

Den Anfang macht das Self-Enablement auf Joule for Consultants: Das ganze Projektteam arbeitet sich in die KI-Nutzung ein, nicht nur einzelne Kolleg*innen.

In der Projektvorbereitung hilft KI bei den Projektmanagement-Deliverables. Fit-to-Standard-Workshops bereiten Berater*innen mit KI-Unterstützung vor, und

aus den Ergebnissen lassen sich mit KI Anforderungen und User Stories ableiten. Für Erweiterungen (Extensions) entsteht die Entwurfsdokumentation ebenfalls KI-gestützt.

Bei Datenmigrationen setzt KI schon in der Vorbereitung an, bei Migrationsstrategie und -ansatz. Im Testing reicht die Hilfe von der Teststrategie über die Testskript-Automatisierung bis zu Testumfang und -management.

Key Benefits auf einen Blick

- Ein durchgängiger Werkzeugkasten: von der Einarbeitung bis zum Testmanagement
- Nützlich in allen sechs Phasen der SAP-Activate-Methodik
- Schneller unterwegs, entschieden wird weiterhin im Projektteam



KI über den Projekt-Lebenszyklus

In allen sechs Phasen der SAP-Activate-Methodik nützlich, mit dem größten Hebel in Realize.

Von Discover bis Explore

Schon in Discover liefert KI schnell Antworten zu Standardfähigkeiten und Machbarkeit, damit Erwartungen von Anfang an stimmen. In Prepare findet das Team Methodik und Projektstandards, ohne mehrere Hilfeseiten zu durchsuchen. Im Fit-Gap von Explore beantwortet KI die vielen Detailfragen und hilft, Designentscheidungen abzusichern, bevor Nacharbeit entsteht.

Realize: der größte Hebel

Realize ist mit rund 30 % der Projektdauer die längste Phase. Jede eingesparte Stunde summiert sich hier am deutlichsten. Hier setzen wir KI gezielt ein: um Code zu erklären, SAP Notes zu Fehlermeldungen zu finden und Konfigurationsschritte gegen SAP Best Practices zu prüfen. In Deploy unterstützt sie unter Zeitdruck bei Migration, Quality Gates und Go-live, in Run bei Hypercare und Optimierung.

Was das für Ihr Team bedeutet

Wir setzen dafür KI-Werkzeuge ein, die Antworten direkt im Dialog liefern, gestützt auf von SAP geprüfte Inhalte. Die Recherche wird kürzer, die Entscheidungen bleiben beim Projektteam. Wo KI in Ihrem Projekt am meisten bringt, klären wir gemeinsam in einem Workshop.



ÜBER UNS



Seit 1998 verbindet die abat Gruppe SAP-Expertise, innovative Softwareentwicklung und intelligente Lösungen für digitale Geschäftsprozesse. Unser Fokus liegt auf Automotive, diskreter

Fertigung, Life Science, Aerospace, Defence & Security sowie auf Unternehmen mit komplexen Logistik- und Fertigungsprozessen.

Mit sieben Leistungsbereichen schaffen wir Freiraum für effiziente Prozesse, neue Ideen und nachhaltigen Fortschritt:

Mit **abat consult** beraten und begleiten wir Sie in allen Phasen eines SAP-Projektes, von der Konzeption über die Implementierung bis zum Betrieb Ihres SAP-Systems.

Dank **abat manufacture** erhalten Sie digitale Hochverfügbarkeitslösungen zur Produktionssteuerung im Bereich der komplexen Fertigungsindustrie.

Mit **abat ai** bringen wir künstliche Intelligenz in konkrete Geschäftsprozesse und verbinden sie mit Automatisierungslösungen wie RPA und Agentic Automation – von der automatisierten Sachbearbeitung über durchgängig automatisierte Abläufe bis zu KI-Agenten in der SAP-Entwicklung, -Beratung und im Projekt.

Mit **abat transform** bieten wir innovative und einzigartige Lösungen. Dazu zählen moderne Cloud-Entwicklung, individuelle Web- und App-Anwendungen.

abat plm hält übergreifende Prozessberatung bereit, mit dem Ziel, einen durchgängigen Datenfluss über PLM, ERP und MES zu erreichen.

Angebote aus **abat protect** helfen Kunden dabei, Informationen, Prozesse und Systeme zu schützen sowie Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität in Geschäftsbeziehungen zu bewahren.

Unsere **abat sustain** Expert*innen beraten, wie sich Nachhaltigkeit sowie die Berichterstattung darüber strategisch und strukturell im Unternehmen verankern lassen.



ANSPRECHPARTNER

René Kessler

Solution Expert AI & RPA

ki@abat.de

abat | Johann-Reiners-Platz 1 | 28217 Bremen | +49 421 43 04 60 | www.abat.de